



Symposion Deutschdidaktik

SYMPOSION DEUTSCH DIDAKTIK

# Mitgliederbrief

51  
2017

## Kurzbericht über das Beratungskolloquium des wissenschaftlichen Nachwuchses im Rahmen des SDD am 18. September 2016 in Ludwigsburg

“There's no sense in being precise when you don't even know what you're talking about.”  
(John von Neumann)

Die diesjährigen Beraterinnen und Berater im deutschdidaktischen Beratungskolloquium des Nachwuchsnetzwerkes Deutschdidaktik aber konnten unglaublich präzise beraten, weil sie ausgewiesene Experten in ihren Bereichen sind. Im Namen des *Nachwuchsnetzwerks des Symposions Deutschdidaktik* geht daher unser besonderer Dank an **Anita Schilcher, Ulrike Preußer, Christoph Bräuer und Steffen Volz**, die sich am Sonntagvormittag vor Beginn des Symposion Deutschdidaktik Zeit genommen und durch ihr Engagement das Beratungskolloquium überhaupt möglich gemacht haben.

In zwei räumlich getrennten Slots haben die vier Beraterinnen und Berater insgesamt acht Dissertationsprojekte beraten und damit einen großen Beitrag für die deutschdidaktische Nachwuchsförderung geleistet. Wie hilfreich der unvoreingenommene ‚Blick von außen‘ für das Nachjustieren einiger Stellschrauben sein kann, haben uns die Rückmeldungen der teilnehmenden Dissertantinnen und Dissertanten einhellig bestätigt. Insofern freuen wir uns schon auf das nächste Beratungskolloquium im Rahmen der GFD-Tagung am 26. September in Freiburg aufmerksam machen zu können, das hoffentlich wieder viele Interessenten findet. Wir Organisatoren des Kolloquiums versprechen, wieder nach Beraterinnen und Beratern zu suchen, die präzise beraten, weil sie wissen, wovon sie sprechen.

An dieser Stelle soll noch ein besonderer Dank an den Verein Symposion Deutschdidaktik gesendet werden, ohne dessen finanziellen Beitrag das Beratungskolloquium nicht möglich gewesen wäre. Dass durch das Beratungskolloquium auch wieder einige Neuanmeldungen im SDD zu verzeichnen sind, ist natürlich ein überaus erfreulicher Nebeneffekt. Auf ein Neues in Freiburg!

Jochen Heins und Marc Kudlowski